Presseinformation

17. Dezember 2002

Neue Straßenmeisterei für Herzogenburg

Pröll: Straßendienst leistet wichtigen Beitrag zur Sicherheit

In Herzogenburg wurde gestern von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die neue Straßenmeisterei eröffnet. „Für die Sicherheit auf unseren Straßen ist ein gut funktionierender Straßendienst die Basis“, betonte Pröll. Das niederösterreichische Straßennetz sei auf dem letzten Stand der Technik. Pröll: „Eine gut ausgebaute Infrastruktur und ein leistungsfähiges Straßennetz sind wesentliche Säulen für die EU-Erweiterung.“ In Niederösterreich würde in nächster Zeit in die Infrastruktur rund eine Milliarde Euro investiert.

Der bisherige Standort der Straßenmeisterei lag inmitten eines Wohngebiets. Sehr beschränkte Platzverhältnisse und die zunehmende Lärmbelästigung für die Anrainer, vor allem während des Winterdienstes, machten einen Neubau notwendig.

Im Gemeindegebiet von Inzersdorf-Getzersdorf wurden bereits vor sieben Jahren auf dem rund 20.000 Quadratmeter großen Grundstück eine Splitt-, Lager- und Gerätehalle sowie ein neuer Salzsilo für den Winterdienst errichtet.

Mit einem Kostenaufwand von 3 Millionen Euro wurde nun auf dem verkehrsgünstig gelegenen Areal in den letzten 12 Monaten nach den Plänen von Architekt Franz Pfeil die Straßenmeisterei erweitert. Es wurden ein modernes Verwaltungsgebäude, ein Werkstättentrakt und neue Garagen gebaut. Die Straßenmeisterei Herzogenburg hat 43 Mitarbeiter. Die Straßenmeisterei Herzogenburg betreut in insgesamt 9 Gemeinden 235 Kilometer Bundes- und Landesstraßen.

Die Anforderungen an das Straßennetz und damit auch an die Verkehrssicherheit sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Größere Verkehrsmengen, höhere Geschwindigkeiten und ein erhöhtes Sicherheitsbewusstsein der Verkehrsteilnehmer sind dafür ausschlaggebend. Für die Sicherheit auf Niederösterreichs Straßen sind auch leistungsorientierte Mitarbeiter und eine moderne Maschinen-, Geräte- und Gebäudeausstattung eine Grundvoraussetzung.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at